



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Mittelalterliche Eisengewinnung

Die Jahrtausendealte Kunst, aus Erz Eisen zu gewinnen, kann demnächst im Freilichtmuseum Stübing miterlebt werden.

Bei den Internationalen Rennofentagen in Stübing vom 15. bis 17. August bauen acht Mannschaften aus ganz Europa jeweils einen Rennofen und erforschen mit experimenteller Archäologie die Herstellung des „Ferrum Noricum“ und des späteren Waldeisens.

Ein Rennofen ist eine Vorrichtung, um aus Erzgestein Eisen zu gewinnen. Dieser Vorgänger des heutigen Hochofens kam bereits bei den Kelten, Römern und Germanen zur Anwendung und wird aus Lehm und Steinen errichtet. Die Öfen erreichen eine Höhe von bis zu 220 Zentimetern und sind nach einem Tag des „Austrocknens“ bereits funktionstüchtig und können beschickt werden. Dabei wird abwechselnd Holzkohle und Gestein von oben in den Schacht des Ofens geschichtet und befeuert. Nun findet die Verhüttung statt. Beim Abstich und Aufbrechen des Ofens tritt schließlich der Eisenschwamm zutage, der noch an Ort und Stelle durchgeschmiedet wird.

Pro Ofen verhüttet man ca. 100 Kilogramm Gestein, was einen Ertrag von rund 30 Kilo-



gramm Eisen ergibt. Fachvorträge am 15. und 16. August ergänzen das Programm der Internationalen Rennofentage.

Zum Abschluss findet am 17. August im Freilichtmuseum die „Nacht des Feuers“ statt. Bis 1 Uhr morgens erwartet die Besucher ein abwechslungsrei-

Teams aus ganz Europa zeigen in Stübing, wie mittels eines Rennofens Eisen gewonnen wird
STÜBING

INFO

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

ches Programm rund um Feuer und Eisen. Im gesamten Tal der Geschichte(n) werden Feuerstellen geheizt. Schmiede geben Einblick in ihre Handwerkskunst, und Kesselgerichte, gekocht am offenen Feuer, stillen den Hunger. Mehr Infos zu den Tagen: Tel. (0 31 24) 53 700.

VOLKSMUSIK

Wir sind „appa“



Trotz namentlicher Ähnlichkeit mit der Popgruppe Abba stammen die vier Musikanten der Gruppe „appa“ nicht aus Schweden, sondern aus dem mindestens genauso schönen Ennstal. Seit acht Jahren geben die Gründungsmitglieder Gerti Knaus vulgo Ackerl (Geige), Clemens und Paul Peyrer (Gitarre, Harmonika) ein breites Musikspektrum von traditioneller bis moderner Volksmusik zum Besten. „Unsere ehemalige Klarinetistin Judith Knaus ist dem Ruf des Guinness gefolgt und lebt jetzt in Irland, weshalb Julia Ritt (Querflöte) ihren Platz eingenommen hat“, so Paul. Ungeachtet ihrer fernen Ausbildungsstätten in Graz und Innsbruck ist für sie Musik ein guter Anlass, nach Hause zu kommen.

Wer, was, wohin?

Sänger- und Musikantenstammtisch. In der Wirtlbartl-Almhütte in Wiel 69, Wies, wird am 10. 8. ab 18 Uhr aufgespielt. Hinkommen, in gemütlicher Atmosphäre mitsingen, -spielen oder einfach genießen. Info: Tel. 0676/728 4857

Waldheimat und Weltwandel. Am 10. 8., 16 Uhr, findet eine Kuratorinnenführung durch diese Ausstellung zum Rosegger-Jubiläumsjahr im Museum für Geschichte statt. Treffpunkt: Sackstraße 16, Graz (1. Stock).

Europa tanzt. Das Volkstanzfestival „Folklore global“ wird am 11. 8., 19 Uhr, in Söding/St. Johann mit Tanzgruppen aus Griechenland, Sardinien, Schottland u. a. eröffnet. Weitere Auftritte: www.folklore-global.at

Frühschoppen. Im Naturpark Eisenwurzen wird am 12. 8., 11 Uhr, ins Gasthof Post in Altenmarkt bei St. Gallen zum Radio-Frühschoppen geladen. Mit dabei: Altenmarkter Dreigesang, Xeis Wind u. a. Moderation: Karl Lenz.



VOLKSKULTUR
STEIERMARKE

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.